

Unternehmen Zahnarztpraxis

Fachwissen und unternehmerisches Know-how beim Netzwerktreffen für Zahnärztinnen



Foto: Reiner Berlinger, eazf GmbH

Neben den fachlichen Vorträgen steht beim Netzwerktreffen für Zahnärztinnen immer auch der Austausch der Teilnehmerinnen untereinander im Mittelpunkt, wie im letzten Jahr im Kloster Speinshart.

Ein Format hat sich etabliert: Am 15. März findet das 3. Bayerische Netzwerktreffen für Zahnärztinnen statt. Nach den Veranstaltungen im unterfränkischen Geiselwind (2022) und im Kloster Speinshart in der Oberpfalz (2024) bestreitet die Bayerische Landeszahnärztekammer in Zusammenarbeit mit der eazf in diesem Jahr wieder einen Netzwerk- und Fortbildungstag speziell für Frauen in der Zahnmedizin. Veranstaltungsort ist das mittelfränkische Herrieden. Erneut dreht sich für die Teilnehmerinnen hier alles um die Fragen und Herausforderungen als Zahnärztin wie als Unternehmerin – mit Vorträgen und vielen Gelegenheiten zum kommunikativen Austausch.

Durch das Programm führen in bewährter Weise die Organisatorinnen Dr. Cosima Rücker, Mitglied des BLZK-Vorstands und Referentin Zahnärztlicher Nachwuchs der BLZK, sowie Martina Werner, Mitglied des Vorstands des Berufsverbands Deutscher Oralchirurgen (BDO) Bayern und Leiterin des „ZahnÄrztinnen Netzwerkes Unterfranken-Bayern“. Den beiden Zahnärztinnen ist es gelungen, kompetente und erfahrene Referentinnen zu gewinnen, mit gewohnt vielseitigem Themenspektrum.

Vom Praxiswissen zur Vermögensnachfolge

Der Vormittag startet mit zwei zahnmedizinischen Beiträgen. Kinderzahnärztin

Dr. Ulrike Uhlmann widmet sich dem Thema „Restriktive Zungenbänder und ihre Rolle bei der Entwicklung und Funktion“ und im Anschluss referiert Dr. Sebahat Kaya, Fachzahnärztin für Oralchirurgie an der Universitätsmedizin Mainz, über das „Burning-Mouth-Syndrom – Eine Herausforderung für Kliniker und Betroffene“. Beim dritten Vortrag vor der Mittagspause geht es schließlich um berufliche Planungen hinsichtlich des Alters. Die beiden Finanzexpertinnen der apoBank Regensburg, Direktorin Miriam Willner-Schön, Dipl.-Bankbetriebswirtin, und Daniela Wolf, Beraterin Private Banking sowie zertifizierte Generationenberaterin, sprechen über „Vermögensnachfolge: ‚Clever an morgen gedacht‘“.

Am Nachmittag geht es im Programm zunächst weiter mit Kommunikations-Skills. Dr. Thekla Pfeiffer-Grötz, Zahnärztin, Universitätsmedizin Mainz, beschäftigt sich mit der Frage „Schwieriger Patient oder nur schwieriges Gespräch?“ Direkt danach greift Dr. Claudia Schaller, Zahnärztin mit Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie, das Thema „Traumatologie – Das Unmögliche möglich machen“ auf.

Zum Ende legen die niedergelassenen Zahnärztinnen Susanne Remlinger und Elena Lingl noch ein Statement für die eigene Niederlassung ab. Mit „Eigene Praxis? Na klar! Unser 3x3 zum Erfolg“ geben sie Tipps aus erster Hand und teilen

ihre Erfahrungen mit den Teilnehmerinnen vor Ort. Bei der abschließenden Diskussion wird sich BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl einbringen und mit den Anwesenden austauschen.

Wissen vermitteln, Erfahrungen teilen

Gegenseitiges Kennenlernen, der persönliche Austausch und voneinander lernen – beim Treffen der Zahnärztinnen wird auch in diesem Jahr neben den Fachvorträgen der Fokus auf dem Netzwerken liegen. Für Besucherinnen, die bereits am Vorabend anreisen, besteht bei einem gemeinsamen Abendessen um 19.00 Uhr die Gelegenheit zum ersten Kennenlernen und Gedankenaustausch. Ein Zimmerkontingent steht im Landgasthof Bergwirt, dem Veranstaltungsort, zur Verfügung. Last but not least werden für die Teilnahme sieben Fortbildungspunkte vergeben.

Redaktion BLZK

NETZWERKEN MIT DER BLZK

Das 3. Bayerische Netzwerktreffen für Zahnärztinnen findet am 15. März im Landgasthof Bergwirt in Herrieden (Mittelfranken) statt. Weitere Infos und Anmeldung ab sofort unter



www.eazf.de/sites/netzwerk-zahnaerztinnen